

Medienmitteilung Kühne & Rushton

PHÖNIX: Kammermusik zwischen Erinnerung, Resilienz und Neubeginn

Das Duo Kühne & Rushton verbindet Werke aus der Zeit der Weltkriege mit zwei Uraufführungen und fragt danach, wie Musik in Krisenzeiten Trost, Kraft und Hoffnung geben kann.

Thun / Herzogenbuchsee, [Oktober.2026] – Mit **PHÖNIX** lancieren die Cellistin und Komponistin Claudia Kühne und der Pianist und Komponist Edward Rushton ein Kammermusikprojekt, das historische Erfahrungen mit aktuellen Fragen nach Resilienz und gesellschaftlicher Orientierung verbindet. Im Zentrum steht ein moderiertes Konzert- und Aufnahmeprogramm für Violoncello und Klavier, das Werke von Henriëtte Bosmans, Rebecca Clarke, Olivier Messiaen und Errollyn Wallen mit zwei neuen Kompositionen des Duos Kühne & Rushton zusammenführt.

Der Phönix – Sinnbild für Transformation, Überleben und Neubeginn – bildet den thematischen und musikalischen Leitfaden des Projekts. Die ausgewählten Werke erzählen von künstlerischer Selbstbehauptung, innerer Freiheit und der Suche nach Hoffnung unter schwierigen historischen Bedingungen. So entstand Henriëtte Bosmans' Sonate für Violoncello und Klavier 1919, unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg. Rebecca Clarkes *Rhapsody* für Violoncello und Klavier wurde 1923 komponiert. Olivier Messiaens *Louange à l'éternité de Jésus* wiederum entstand 1940 während der Gefangenschaft des Komponisten im Zweiten Weltkrieg.

Diesen historischen Werken stellt PHÖNIX zwei Neukompositionen gegenüber: Claudia Kühne überträgt das Motiv des Phönix in eine filmmusikartige Klangsprache. Mit dem Werk „Canto nell'angolo“ drückt Edward Rushton den Wunsch nach einem lyrischen Rückzugsraum aus, in welchen man sich vor Krieg und Tyrannei flüchten kann. Das Programm wird durch Errollyn Wallens *Dervish* aus dem Jahr 2004 ergänzt – ein Werk, das meditative Konzentration mit rhythmischer Energie verbindet und den Blick nach vorne richtet.

Musik als Resonanzraum

PHÖNIX versteht sich nicht nur als Konzertprojekt, sondern auch als Einladung zur Auseinandersetzung. Moderationen, Werkeinführungen und Künstlergespräche machen die historischen Hintergründe, die Biografien der Komponist:innen und die thematischen Verbindungen zwischen den einzelnen Werken zugänglich. Das Publikum soll dabei nicht allein zuhören, sondern einen Resonanzraum erleben, in dem sich Vergangenheit und Gegenwart begegnen.

Ein besonderer Akzent liegt auf der Sichtbarmachung von Komponistinnen. Werke von Henriëtte Bosmans, Rebecca Clarke und Errollyn Wallen stehen exemplarisch für bedeutende künstlerische Stimmen, die im regulären Konzertrepertoire bis heute vergleichsweise selten vertreten sind. PHÖNIX leistet damit einen Beitrag zu einer vielfältigeren und historisch umfassenderen Programmgestaltung.

„Gerade in Zeiten der Unsicherheit kann Musik einen Raum schaffen, in dem Erfahrungen reflektiert und neue Kräfte gefunden werden“, sagt das Duo Kühne & Rushton. „PHÖNIX fragt

danach, wie musikalische Werke aus vergangenen Krisenzeiten heute zu uns sprechen – und wie neue Musik daraus Perspektiven für die Gegenwart entwickeln kann.“

Konzerte in der Schweiz

Die Konzerttour startet im Herbst 2026. Nach der Premiere mit Werkeinführung in der Ref. Kirche Konolfingen und der Werkstatt Piano Oesch Thun folgen Aufführungen in Konolfingen, Thun, Zürich und Wetzikon:

- **30. Oktober 2026: Reformierte Kirche Konolfingen**
- **8. November 2026: Piano Oesch Thun** inkl. Werkstattführung
- **23. Januar 2027: Garage Wetzikon ZH**
- **6. Februar 2027: Im Rathaus um 4 Thun**

Weitere Aufführungen sind in Planung. Die unterschiedlichen Spielorte – von Kirchen und Konzertreihen bis zu Werkstatt- und Hauskonzerten – ermöglichen direkte Begegnungen mit dem Publikum und sprechen neben dem klassischen Kammermusikpublikum auch jüngere sowie kulturferne Zielgruppen an. Interessierte und Veranstaltende können sich für weitere Auftritte 2027 melden.

Nachhaltige Veröffentlichung

Im Frühjahr 2027 wird das Programm im Studio von Karel Valter in Waldenburg aufgenommen. Die Veröffentlichung ist für Herbst 2027 über das Label PROSPERO CLASSICAL geplant. Die digitale Aufnahme mit Begleittexten soll das Projekt über die einzelnen Konzertabende hinaus zugänglich machen und auch für Vermittlungs- und Bildungskontexte nutzbar sein.

Ergänzend ist – vorbehaltlich ausreichender Finanzierung – ein Musikvideo als Trailer der Aufnahme geplant. Die visuelle Umsetzung von Jonas Ruppen, mit Kostümen von Sabine Kaipainen und Lichtprojektionen des bildenden Künstlers Chrigu Barmettler, soll die Musik in einen sinnlichen Dialog mit Natur, Licht, Schatten und Bewegung bringen.

PHÖNIX wird im Kanton Bern entwickelt und realisiert. Claudia Kühne lebt und arbeitet in Thun, Edward Rushton in Herzogenbuchsee. Auch zahlreiche weitere Beteiligte stammen aus der Region oder arbeiten dort. Das Projekt verbindet damit internationale Kammermusiktraditionen mit einem starken regionalen Netzwerk.

Zum Duo Kühne & Rushton

Claudia Kühne ist Konzertcellistin, Komponistin, Performerin und Kulturvermittlerin. Sie studierte Violoncello an der Universität der Künste Berlin und an der Zürcher Hochschule der Künste. In ihrer künstlerischen Arbeit verbindet sie klassische Kammermusik mit zeitgenössischer Musik, Improvisation, Elektronik und spartenübergreifenden Projekten.

Edward Rushton ist Pianist, Komponist und Dozent für Kammermusik an der Hochschule Luzern – Musik. Er ist international als Liedpianist und Kammermusiker tätig, und hat zahlreiche Werke für verschiedenste Besetzungen komponiert. Für sein Schaffen wurde er unter anderem mit dem Preis der Conrad Ferdinand Meyer-Stiftung 2020 ausgezeichnet.

Veranstaltungshinweis

PHÖNIX – Moderiertes Kammerkonzert

Claudia Kühne, Violoncello und Komposition

Edward Rushton, Klavier und Komposition

Premieren:

Freitag, 30. Oktober 2026, Reformierte Kirche Konolfingen - Werke von Bosmans, Messiaen, Rushton, Kühne & Wallen

Sonntag, 8. November 2026, Piano Oesch Thun - Werke von Clarke, Bosmans, Messiaen, Rushton, Kühne & Wallen

Kontakt

Duo Kühne & Rushton

Claudia Kühne

E-Mail: ck@claudiakuehne.com

Telefon: auf Anfrage

Website: www.claudiakuehne.com

Bildmaterial siehe Anhang, weiteres Bildmaterial und zusätzliche Informationen sind auf Anfrage erhältlich.